

KABARETT MIT LOTHAR BÖLCK IM VORPOMMERNHUS

„(Der)SCHLEIM(der)SPUREN“ am Samstag, 28. August 2021, 20 Uhr



Foto: Agentur

■ (pm) **Klausdorf.** Zum dritten Mal auf der Bühne des Vorpommernhus gastiert der Ex-Pförtner des Kanzleramts, Lothar Bölck. Die Gesellschaft zerfällt... in 75 Prozent Regierte und 25 Prozent Regierende. Die Regierten sind vogelfrei und freilaufend, die Regierenden sind nicht zu fassen und untergetaucht. An einem Ort, der nach ihrem Anteil von 25 Prozent an der Gesamtgesellschaft benannt worden ist. Im Regierungsviertel. Dieses Viertel der Gesellschaft gewährt Politikern, Staatsbeamten und Lobbyisten allerlei Ge-

schlechts Unterschlupf. Die von diesen Intriganten mit Korruptionshintergrund gebrochenen Versprechen sind gesprochene Verbrechen. Sie lösen Probleme, die keiner hat und problematisieren Lösungen, die niemand braucht. Allerdings, dass ihr Tun und Lassen organisierte Kriminalität sei, ist eine Unterstellung. Ihre Untaten haben zwar den Anschein, kriminell zu sein, aber dass dabei irgendetwas organisiert abläuft, kann man nun wirklich nicht behaupten. Die Regierenden achten vorsätzlich darauf, für die Regierten keinerlei Beweise zu hinterlassen. Sie sind nicht zu fassen und spielen Unschuld vom Lande. Doch es gibt einen, der ihnen mit kriminalistischem Scharfsinn auf der Spur ist und auf die Schliche kommt. Lothar Bölck aus Frankfurt (Oder), einst Pförtner im Kanzleramt an der Pforte D, jetzt der beste inost- bzw. investigative Schnüffler, die laufen-

de Spürnase, der Privatdetektiv mit Beamtenpension. Er ist eine Mischung aus Nick Knatterton, Adrian Monk und Hauptmann Fuchs.

Sein Credo: „Alle suchen die Täter. Ich finde die Schuldigen.“ Er beschattet Leute, die im Dunkeln sind. Die Decke, unter der alle stecken, deckt er auf. Korruption ist für ihn keine Schmierkomödie, Diebstahl kein gestohlenes Metall und Krötentunnel keine Parteispendenkanäle. Von Lügenbaronen, Dumschwätzern und Meineid-Genossen, die sich allzu leicht ermitteln lassen, fühlt sich sein Gehirn versacht. Seine Ermittlungserfolge sind zu seinen Lebzeiten schon legendär. Als vor einiger Zeit die besten Geheimdienste der Welt versuchten, das Alter einer Mumie zu erfahren, ermittelte er es in wenigen Stunden. Wie? Die Mumie hat es ihm gestanden. Seine Ermittlungsmethoden sind unorthodox. Um von einem Minister

die Wahrheit über einen politischen Skandal zu erfahren, schenkte er ihm einen sprechenden Papagei. Bei seinen Nachforschungen ist er den neuen Medien nicht abgeneigt. Allerdings, wenn er ermitteln will, ob Anna W. die Unwahrheit sagte, ist es ihm nicht egal ob digital oder ob Anna log.

Wenn sie zu den 75 Prozent Regierten gehören und Aufklärung der großen Verbrechen und der kleinen Gaunereien der 25 Prozent Regierenden wollen, dann engagieren sie den satirischen Schnüffler Lothar Bölck an einen Tatort ihrer Wahl. Sie können ihn mieten, leasen und die holde Damenwelt darf ihn sogar rubeln. Und denken sie dran: Lothar Hugo Bölck ist unbestechlich, aber käuflich. Schließlich muss er sich seine Unbestechlichkeit bezahlen lassen.

Tickets:

Tourismuszentrale Stralsund
Tel. 03831-246927
www.stralsundtourismus.de



Vorpommernhus
min hus

Prohner Straße 20
18445 Klausdorf
Tel. 038323 - 81442
www.vorpommernhus.net

28.08.2021, 20 Uhr

Lothar Bölck
„(Der) Schleim
(der) Spuren“
Feinstes Kabarett



www.reservix.de
Vorpommernhus
Tel. 038323-81442

FRIEDRICH-STELLWAGEN-ORGELTAGE

in St. Marien zu Stralsund 2021

■ Am Mittwoch, 25. August 2021, werden um 19.00 Uhr in St. Marien Stralsund die „Friedrich-Stellwagen-Orgeltage“ eröffnet. Sie stehen unter der Schirmherrschaft der Bundestagsabgeordneten Dr. Angela Merkel und sind das einzige Festival in Mecklenburg-Vorpommern, das auf Orgel- und Ensemble-Musik der Renaissance und Barock spezialisiert ist. Im Mittelpunkt steht dabei die 1659 von dem Lübecker Meister Friedrich Stellwagen vollendete, monumentale Barockorgel der Stralsunder Marienkirche, ein Instrument mit 51 Registern, auf 3 Manuale und Pedal verteilt.

Das Eröffnungskonzert am 25. August, 19.00 Uhr in St. Marien wird von Martin Rost an der Stellwagen-Orgel gestaltet. Es ist der herausragenden Bedeutung des Amsterdamer Orgelmeisters Jan Pieterszoon Sweelinck gewidmet, dessen 400. Todestages die Musikwelt in diesem Jahr gedenkt. Sweelinck hat zahlreiche mittel- und norddeutsche Organisten ausgebildet, und wird darum auch als „Organistenmacher“ Norddeutschlands bezeichnet. Martin Rosts Programm präsentiert eine Auswahl von Werken Sweelincks



Gewandhausorganist Michael Schönheit.

Foto: Agentur

und seiner bedeutendsten Schüler Samuel Scheidt, Andreas Düben und Heinrich Scheidemann. Groß ist Formen- und Klangfarbenvielfalt der Kompositionen: Neben Toccaten und Praeludien klingen zwei Magnificat-Zyklen, Tanzvariationen der Renaissance und Choralbearbeitungen. Eintrittskarten zum Eröffnungskonzert zu 10 und 7 Euro sind ab 18.30 Uhr an der Abendkasse erhältlich.

Am 26. und 27. August wird jeweils 12.30 Uhr zu Mittagsandachten nach St. Marien eingeladen, in denen barocke Musik aus Mittel- und Norddeutschland erklingt.

Gewandhausorganist Michael Schönheit spielt am Donnerstag, 26. August, 19.00 Uhr einen Orgelabend mit Kompositionen von Johann Sebastian Bach an der Wegscheider-Orgel der Kulturkirche St. Jakobi. Rahmen bilden die beiden mehrteiligen, von norddeutschen Vorbildern inspirierten Toccaten C-Dur des Meisters. Karten zu 12 Euro sind ab 18.30 Uhr an der Abendkasse erhältlich.

In der Turmhalle von St. Marien erwartet Musikfreunde am Samstag, 28. August, 19.00 Uhr ein besonderes musikalisches „Highlight“: Die Dresdner Mezzosopranistin Britta

Schwarz ist, am Klavier begleitet von Gewandhausorganist Michael Schönheit, mit einem Liederabend zu erleben. Es erklingen Lieder von Carl Friedrich Zelter, Franz Schubert sowie Clara und Robert Schumann. Passend zur Epoche der Romantik und klanglich ganz authentisch wird Michael Schönheit an einem historischen Hammerklavier musizieren, welches der Stralsunder Klavierbauer Peter Sitte speziell für diesen Konzertabend vorbereitet hat. Der Eintrittspreis zum Konzert beträgt 12 Euro, es empfiehlt sich eine vorherige Reservierung (begrenzte Platzanzahl), die Abendkasse öffnet 18.30 Uhr.

Mit drei Veranstaltungen finden die Friedrich-Stellwagen-Orgeltage 2021 am Sonntag, 29. August ihren Abschluss. Im Gottesdienst spielt Martin Rost um 10.00 Uhr Orgelmusik des norddeutschen Barock. 11.45 Uhr findet eine Orgelmatinee in St. Marien statt. Noch einmal ist Britta Schwarz, Mezzosopran zu erleben. Gemeinsam mit Marienorganist Martin Rost gestaltet sie ein Konzert für Singstimme und Orgel, in dem Kostbarkeiten mitteldeutscher Barockmusik auf dem Programm ste-

hen. Es erklingen Werke von Kuhnau, Bach, Händel u.a. Der Eintritt zur Matinee ist frei.

Das Abschlusskonzert der Orgeltage, das am 29. August, 19.00 Uhr in der Marienkirche stattfindet, bietet einen besonderen musikalischen Höhepunkt im Konzertkalender der Hansestadt. Drei Musiker-Gedenktage – die 400. Todestage von Michael Praetorius und Jan Pieterszoon Sweelinck sowie der 375. Todestag des legendären Stralsunder Marienorganisten und Schütz-Schülers Johann Vierdanck veranlassten die Solisten Erika Tandiono (Sopran), Jeroen Finke (Bariton) und Lisa Bork (Orgel), ein Programm mit Vokal- und Orgelkompositionen der drei herausragenden Renaissance-Komponisten zusammenzustellen. Geistliche Konzerte, Choralbearbeitungen und freie Orgelwerke bieten Abwechslung und Klangvielfalt. Zum Beschluss des Abends erklingt Michael Praetorius' monumentale Orgelfantasie über Luthers „Ein feste Burg ist unser Gott“. Eintrittskarten zum Preis 12 Euro sind ab 18.30 Uhr an der Abendkasse erhältlich.

Martin Rost